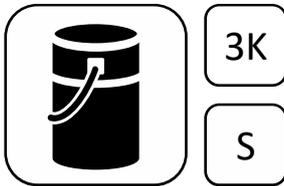


Wecryl 333 /-thix 10 /-thix 20 /-Wi Verlaufmörtel



Kurzbeschreibung

Wecryl 333 (ehem. 233) ist ein flexibilisierter Verlaufmörtel für den Einsatz bei genutzten Flächen wie z. B. Dachterrassen, Balkonen und Parkhäusern. Innerhalb der Wecryl Abdichtungssysteme dient er als Schutzschicht der Abdichtungsebene. Bei den Beschichtungssystemen wird er als Dickbeschichtung eingesetzt.

Material

3-komponentiger, schnellhärtender, flexibilisierter und gefüllter Verlaufmörtel auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Eigenschaften und Vorteile

- vielseitig einsetzbar als Abdichtungsschutzschicht, Dickbeschichtung und Egalisierung
- Produkt für mechanisch belastete Objekte (z. B. durch Fußgänger, Fahrzeuge o. ä.)
- wirtschaftliche Lösung zur Beschichtung von rissfreien oder mit Haarrissen belasteten Bodenflächen
- vollflächig haftend, keine Hinterläufigkeit
- leichte und schnelle Verarbeitung
- schnelle Aushärtung
- verarbeitbar auch bei Frosttemperaturen
- Anwendung auf fast allen, auch wechselnden, Untergründen möglich (in Kombination mit den WestWood® Grundierungen)
- lösemittelfrei

Anwendungsbereiche

- Schutzschicht, Dickbeschichtung oder Egalisierung in Wecryl Systemen
- Schutz der Abdichtungsebene vor Verkehrslasten durch Lastverteilung
- Als Dickbeschichtung auf rissfreien Flächen oder über Haarrissen ohne Abdichtung
- Egalisierung und Angleichen von Ausbrüchen und Höhenversätzen bis zu 10 mm

Unterschiede zwischen Wecryl 333 / -thix 10/ -thix 20 und Wi

Wecryl 333 -thix 10 und -thix 20 sind steife/thixotrop eingestellte Varianten des Wecryl 333, die das übermäßige Abfließen beim Einsatz an schrägen Flächen vermindern.

Wecryl 333 thix 10 ist für Neigungen zwischen 3 % und 10 % optimiert.

Wecryl 333 thix 20 ist für Neigungen zwischen 10 % und 20 % optimiert.

Wecryl 333 Wi ist eine für den Tieftemperatureinsatz optimierte Variante des Wecryl 333. Speziell die Verarbeitungs- und Aushärtungseigenschaften wurden für den Einsatz bei tieferen Temperaturen optimiert.

Die Anwendung wird unterhalb von 10 °C empfohlen.

Wecryl 333 /-thix 10 /-thix 20 /-Wi Verlaufmörtel

Lieferform



Wecryl 333 /-thix 10 /-thix 20 /-Wi wird in den Komponenten Wecryl 333 H /-thix 10 /-thix 20 /-Wi (Basisharz) und Wecryl 333 S (Pulverkomponente) zusammen mit dem Katalysator geliefert.

Sommer:

10,00 kg	Wecryl 333 H /-thix 10 /-thix20 (Basisharz)
23,00 kg	Wecryl 333 S (Pulverkomponente)
<u>0,20 kg</u>	Wekat 900 (2 x 0,1 kg)
33,20 kg	

Winter:

10,00 kg	Wecryl 333 H Wi (Basisharz)
23,00 kg	Wecryl 333 S (Pulverkomponente)
<u>0,40 kg</u>	Wekat 900 (4 x 0,1 kg)
33,40 kg	

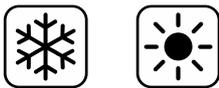
Standard-Farbtöne

RAL 7032 Kieselgrau
Schwarz

Lagerung

Die Produkte in der Originalverpackung kühl, trocken, frostfrei und luftdicht verschlossen lagern. Ungeöffnet sind sie ab Lieferdatum mind. 6 Monate haltbar. Direkte Sonnenbestrahlung der Gebinde sollte auch auf der Baustelle vermieden werden. Die Gebinde nach Teilentnahme wieder luftdicht verschließen.

Verarbeitungsbedingungen



Temperaturen

Die Verarbeitung kann innerhalb der folgenden Temperaturbereiche erfolgen.

Produkt	Temperaturbereich, in °C		
	Luft	Untergrund*	Material
Wecryl 333 /-thix 10 /-thix 20	+3 bis +35	+3 bis +50*	+3 bis +30
Wecryl 333 Wi	-5 bis +25	-5 bis +30*	+3 bis +20

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Wenn die Oberfläche abgestreut wird, darf die Untergrundtemperatur nicht unter +3 °C liegen. Ansonsten kann es zu Reaktionsstörungen kommen. (s. Vorbereitung für nachfolgende Schichten)

Feuchtigkeit

Es muss eine relative Luftfeuchtigkeit ≤ 90 % vorherrschen.

Die zu beschichtende Oberfläche muss trocken und eisfrei sein.

Bis zur Erhärtung der Oberfläche darf diese nicht feucht werden.

Wecryl 333 /-thix 10 /-thix 20 /-Wi Verlaufmörtel

Reaktionszeiten und Katalysatordosierung

	Wecryl 333 /-thix 10 /-thix 20 (bei 20 °C, 2 % Wekat 900)	Wecryl 333 Wi (bei 3 °C, 4 % Wekat 900)
Topfzeit	ca. 15 Min.	ca. 20 Min
regenfest	ca. 30 Min.	ca. 45 Min.
begehrbar/überarbeitbar	ca. 1 Std.	ca. 75 Min.
ausgehärtet	ca. 3 Std.	ca. 6 Std.

Mit zunehmenden Temperaturen oder höheren Katalysatoranteilen, verkürzen sich die Reaktionszeiten und entsprechend umgekehrt. Die folgende Tabelle gibt die empfohlene Katalysatormenge an, um die Härtungsreaktion der Temperatur anzupassen. Die Katalysatormenge bemisst sich an der Harzmenge, also dem Wecryl 333 H.

Produkt	Untergrundtemperatur in °C; Katalysatordosierung in % Masse (Richtwerte)												
	-10	-5	+3	+5	10	15	20	25	30	35	40	45	50
Wecryl 333 H /thix 10/20	-	-	6%	6%	4%	4%	2%	2%	2%	2%	1%	1%	1%
Wecryl 333 H Wi	-	6%	6%	6%	4%	4%	2%	2%	2%	-	-	-	-

Verbräuche

≥ 4,00 kg/m² bei glattem, ebenem Untergrund

Technische Daten

Dichte:

Wecryl 333 /-thix 10 /-thix 20 /-Wi	1,76 g/cm ³
(Wecryl 333 H /-thix 10 /-thix 20 /-Wi)	1,00 g/cm ³
(Wecryl 333 S)	2,61 g/cm ³

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl 23.718 [-]

Produktverarbeitung



Verarbeitungsgeräte/-werkzeuge

Produktanmischung mit:

- Rührgerät mit Doppelflügelrührkopf

Produktauftrag mit:

- Aufstreichkelle mit Dreieckzahnleiste (Zahnform 92) oder
- Glättkelle

Zu beschichtender Untergrund

Der Verlaufmörtel kann, je nach Bedarf, entweder auf den ausgehärteten WestWood® Grundierung, oder auf die ausgehärtete Wecryl Abdichtungsschicht aufgetragen werden.

Mischen

Zunächst das Basisharz (Wecryl 333 H /-thix 10 /-thix 20) intensiv aufrühren und in ein Mischgebinde umfüllen. Den Sand (Wecryl 333 S) bei laufendem Rührwerk dem Harz zusetzen und klumpenfrei einrühren. Anschließend den Katalysator bei langsam laufendem Rührwerk zugeben und 2 Min. mischen.





Produktinformation

Wecryl 333 /-thix 10 /-thix 20 /-Wi Verlaufmörtel

Dabei muss darauf geachtet werden, dass das Material an Boden und Rand des Behälters mit erfasst wird.

Bei Materialtemperaturen < 10 °C, benötigt der Katalysator länger, um sich aufzulösen, daher ist mind. 4 Min. zu rühren.

Auftrag

Der angemischte Verlaufmörtel wird mit der Zahn- oder Glättkelle gleichmäßig aufgezogen (ca. 4,0 kg/m²).

Vorbereitung für nachfolgende Schichten:

Nachfolgende Fremdbeläge:

vollflächig verklebte Beläge (z. B. Fliesen)

Direkt nach dem Auftragen wird der noch flüssige Verlaufmörtel im Überschuss abgesandet (Quarzsand ≥ 0,2 – 0,6 mm).

Nach der Aushärtung wird überschüssiger/loser Sand abgesaugt.

Die Absandung erzeugt die benötigte Rauigkeit und Saugfähigkeit für die Anbringung der nachfolgenden Fremdbeläge.

Ausschließlich trockenen Quarzsand verwenden.

Verwendung als Egalisierungsmörtel

Zur Egalisierung wird bei Schichtdicken zwischen 3 mm und 10 mm dem angemischten Verlaufmörtel, vor Zugabe des Katalysators, zusätzlich grober, feuergetrockneter Quarzsand (1 - 2 oder 2 - 3 mm) zugegeben (auf 33 kg Verlaufmörtel max. 17 kg Sand). Nach Untermischen und Lösen des Katalysators wird der Mörtel dann mit einer Kelle verarbeitet.

Reinigung

Bei Arbeitsunterbrechungen oder nach Beendigung der Arbeiten muss das Werkzeug innerhalb der Topfzeit (ca. 10 Min.) gründlich mit WestWood® Reiniger gereinigt werden. Dies kann mit einem Pinsel erfolgen. Die Werkzeuge erst wieder nach vollständiger Verdunstung des Reinigers einsetzen.

Eine Materialaushärtung wird nicht verhindert, wenn die Werkzeuge lediglich in den Reiniger gelegt werden.

Gefahrenhinweis und Sicherheitsratschläge

Es sind die Sicherheitsdatenblätter der verwendeten Produkte zu beachten.

Allgemeiner Hinweis

Die vorstehenden Informationen, insbesondere jene zur Anwendung der Produkte, beruhen auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgen nach bestem Wissen. Die verschiedenartigsten Anforderungen und Bedingungen am Objekt machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Gültigkeit hat nur das Dokument in seiner neuesten Fassung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

Stand: 21.07.2023